

## Ein Ausflug nach Minopolis von Lisi, Trixi, Marie und Stefan

Eines Tages fuhr die 4B nach Minopolis, der einzigen Kinderstadt Österreichs. Dort wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die halbe Klasse ging in die Backstube von Ströck und formte köstliches Gebäck, die andere Hälfte arbeitete in der Recyclingstation. Dort stellten wir Papier her. Wir verdienten unsere ersten Eurolinos. Dann wurde getauscht. Nach einer Pause machten wir eine Führung durch die Kinderstadt, besuchten die Polizeistation, das Krankenhaus, die Bank mit ihrem Safe, den Saturn, einen Kosmetiksalon, eine Baustelle, den ORE und den Libro. Beim Saturn wurden lustige Fotos von uns gemacht. Anschließend konnten wir das selbstgebackene Gebäck kaufen. Florian verdiente auch hier Geld, da er an der Kasse kassierte. Zum Schluss eröffneten wir ein Konto bei der Bank und legten unser Geld darauf. Wenn wir das nächste Mal nach Minopolis kommen, können wir unser Geld wieder vom Konto abheben.

Es machte großen Spaß zu arbeiten und dafür Geld zu verdienen.



## Kinobesuch am Tag des Wassers von Joseph und Benjamin

Am Tag des Wassers fuhr die 4B in das Kino „Cineplex“ bei der Reichsbrücke. Dort sahen wir einen Unisum Film über das Wasser. Wir erfuhren über den Weg, den das Wasser täglich zurücklegt. Das Wasser kommt von sehr hohen Bergen, wie der Rax (2009m) und dem Schneeberg (2072m). Es dauert genau 24 Stunden bis es in Wien ist. Von den Bergen fließt das Wasser ins Tal, es fließt durch Aquädukte, Wasserschlösser und Kanäle. Es wird durch große Steine gereinigt und kommt dann in die Haushalte. Nach dem Verbrauch rinnt es ins Abwasser. In Kläranlagen wird es mit kleinen Tierchen, die man nur unter dem Mikroskop sehen kann, gesäubert. Zum Schluss wird es dem natürlichen Wasserkreislauf